

Beratung, Hilfe und Unterstützung
Wichtige Adressen

BERATUNGSSTELLEN

Diakonisches Werk im
Ev. Kirchenkreis
Tecklenburg e. V.
**Frauenberatungsstelle
Rheine**
Münstermauer 3
48431 Rheine
05971 800 7370

Diakonisches Werk im
Ev. Kirchenkreis
Tecklenburg e. V.
Frauenhaus Rheine
05971 127 93

**Bundesweites
Hilfetelefon**
08000 116 016

WEISSER RING
Bundesweites Hilfetelefon
116 006

KOOPERATIONSPARTNER

**Universitätsklinikum
Münster**
Institut für Rechtsmedizin
Röntgenstraße 23
48149 Münster
0251 83-55151

MEDIZINISCHE HILFE

**Maria-Josef-Hospital
Greven**
Gynäkologische Abteilung
Lindenstraße 29
48268 Greven
02571 502-0

Klinikum Rheine
Mathias-Spital Rheine
Frauenklinik
Frankenburgstraße 31
48431 Rheine
05971 42-0

**Klinikum Ibbenbüren
Frauenklinik**
Große Straße 41
49477 Ibbenbüren
05451 52-0

Diakonie 

Diakonisches Werk
der Evangelischen Kirche
von Westfalen

 **HILFE TELEFON**
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016

 **WEISSER RING**
Wir helfen Kriminalsektoern.

ANSPRECHPERSONEN

„Runder Tisch – Häusliche Gewalt Kreis Steinfurt“

Anni Lütke Brinkhaus | Gleichstellungsbeauftragte
Kreis Steinfurt | Tel. 02551 69-2150
anni.luetke.brinkhaus@kreis-steinfurt.de

Monika Hoelzel | Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Rheine | Tel. 05971 939-268
monika.hoelzel@rheine.de

HERAUSGEBER

Kreis Steinfurt | Der Landrat
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt
Tel. 02551 69-0
www.kreis-steinfurt.de

Stand: Juni 2018

AS
A

ANONYME
SPURENSICHERUNG
FÜR DICH!



 **KREIS
STEINFURT**



Vertrauliche Hilfe nach sexueller Gewalt

Informationen für Betroffene einer Sexualstraftat

Wenn Sie Opfer einer Sexualstraftat geworden sind, befinden Sie sich körperlich und psychisch in einer schwierigen Situation. Sie sollten sich auf jeden Fall medizinisch untersuchen lassen – auch, wenn Sie selbst keine Verletzungen bemerken.

Bei einer Sexualstraftat stellt sich immer die Frage einer Anzeigenerstattung. Bei vielen Opfern ist dies mit Angst verbunden oder sie sind aufgrund der traumatischen Erfahrung nicht in der Lage, zeitnah diese Entscheidung zu treffen. **Eine Beratungsstelle kann Sie dabei professionell unterstützen.**

ASS HINTERGRUNDINFORMATION

Der „Runde Tisch – Häusliche Gewalt Kreis Steinfurt“ setzt sich dafür ein, Opfern von sexualisierter Gewalt ein Hilfeangebot an die Hand zu geben. In Kooperation mit dem Institut für Rechtsmedizin in Münster wurde ein Verfahren entwickelt, das eine vertrauliche und anonyme Spurensicherung nach einer Sexualstraftat ermöglicht. Nach der ärztlichen Untersuchung, einer Verletzungsdokumentation und der Spurensicherung in einem der umseitig aufgeführten Krankenhäuser werden die Spuren zehn Jahre anonymisiert im Institut für Rechtsmedizin gelagert. Erfolgt im Zeitraum von zehn Jahren eine Anzeige, können die Spuren als wichtiges Beweismittel dienen.

Da die Verjährungsfristen in allen Fällen von sexualisierter Gewalt mehrere Jahre betragen, können Sie die Entscheidung noch überdenken. Wichtig für die spätere Beweisführung ist jedoch, dass mögliche Tatspuren (z. B. Sperma, Verletzungen) **„gerichtsfest“** gesichert und dokumentiert werden, denn es gibt bei diesen Straftaten meist keine Zeugen!



Bitten Sie bei der Untersuchung um eine **ANONYME SPURENSICHERUNG (ASS)**. Die Spuren werden mit Hilfe einer Chiffrenummer im Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster gelagert. Davon erfährt die Polizei nichts und es stehen Ihnen noch immer zwei Wege offen:

Wenn Sie direkt eine Anzeige erstatten möchten, bitten Sie den Arzt/die Ärztin in der Klinik um eine Kontaktaufnahme mit der Kriminalpolizei. Diese leitet dann alle erforderlichen Schritte ein.

Wenn Sie sich eine Anzeigenerstattung zunächst nicht vorstellen können und Zeit für die Entscheidung brauchen, kann der Arzt/die Ärztin trotzdem mögliche Tatspuren sichern.

Wichtigste Schritte



Zeitnah nach der Tat eines der genannten Krankenhäuser aufsuchen.



ANONYME SPURENSICHERUNG VERLANGEN

Das Krankenhaus hält ein Spurensicherungsset bereit.



K.O.-TROPFEN?

Blut- und Urinproben sollten zusätzlich gesichert werden.



Ärztlicher Untersuchungsbericht und gesicherte Spuren werden mit einer Chiffrenummer im Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster für zehn Jahre gelagert.



ANZEIGE – DIREKT ODER SPÄTER

Hinweis auf die anonym gesicherten Tatspuren geben.

Arzt/Ärztin von der Schweigepflicht entbinden, damit auch der damalige Untersuchungsbericht verwendet werden darf.

Polizei kümmert sich um die weiteren notwendigen Schritte.

KEINE ANZEIGE

Daten werden nach zehn Jahren vernichtet.

MACH ES FÜR DICH!